



Gestaltung in Zeiten des Wandels

Frühjahrstagung der Landesgruppe zeigt die neuen Herausforderungen auf

Mit dem Tagungsthema „Die Zukunft der Freiwilligen Reservistenarbeit in der Landesgruppe“ waren für die Teilnehmer der Frühjahrstagung in Stuttgart-Hohenheim die kommenden Herausforderungen für die Bundeswehr und den Reservistenverband als Schwerpunkt gesetzt. Überlegungen und Pläne für die Zukunft hängen von der gegenwärtigen Lage ab, die bei der Begrüßung der Landesvorsitzende Oberst d.R. Peter Eitze für die Landesgruppe kurz aufzeigte. Dazu gehörte auch seine Mitteilung, dass drei Landesvorsitzende in diesem Jahr ihr Amt abgegeben haben oder - wie er selbst zur Jahresmitte - nicht wieder kandidieren.

Brigadegeneral Eckehard Kügler holte als stellvertretender Befehlshaber im Wehrbereich IV mit dem Thema „Stand der Transformation der Bundeswehr, des Wehrbereichskommandos IV und Neuordnung der Reserve“ wohl weiter aus, musste aber die Verlässlichkeit seiner Ausführungen einschränken, weil eine Reihe von Entscheidungen noch ausstehen und die Gesamtsituation weitere Änderungen annehmen lässt. Verlässlich ist dagegen, dass Brigadegeneral Kügler sich weiterhin auch in seinem anstehenden Ruhestand für die Beibehaltung der Wehrpflicht einsetzt. In Anerkennung seines dienstlichen Einsatzes für die Reservisten und für die

gute Zusammenarbeit mit der Landesgruppe zeichnete der Landesvorsitzende Oberst d.R. Peter Eitze den scheidenden stellvertretenden Befehlshaber mit der Anerkennungsmedaille der Landesgruppe in Gold aus, die Brigadegeneral Eckehard Kügler mit sichtlicher Freude annahm.

Vor der Bekanntgabe von „Reservistenkameradschaft des Jahres“ und „Reservist des Jahres“ zeichnete der erste stellvertretende Landesvorsitzende Oberstlt d.R. Michael Sihler zwei der nahezu vollzählig anwesenden Organisationsleiter aus. Dabei zählte nicht allein die Dienstzeit. Kreisorganisationsleiter Klaus Silvery von der Geschäftsstelle Mosbach erhielt für sein weit überdurchschnittliches Engagement sowie seine wendige und kreative Art beim Einsatz für die Reservisten seiner Kreisgruppe die Anerkennungsmedaille in Bronze verliehen. Deutlich und ständig über dem geforderten Niveau sind auch die Leistungen des Tauberbischofsheimer Kreisorganisationsleiters Theo Scheuermann, wobei die zielstrebige und gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben besonders überzeugt. Er erhielt die Anerkennungsmedaille in Silber.

Die Auszeichnung als „Reservistenkameradschaft des Jahres“ und „Reservist des Jahres“ setzt besondere Leistungen im vergangenen Jahr voraus. Die Herausforderung des Jahres 2004 war für die Landesgruppe der Wehrbereichswettkampf gewesen und so konnte nach gelungener Veranstaltung die RK Stetten a.k.M. und der stellvertretende Landesvorsitzende Maj d.R. Ralf Bodamer ausgezeichnet werden. Bodamer war bei



Der Landesvorsitzende Oberst d.R. Peter Eitze dankte dem stellvertretenden Befehlshaber im Wehrbereich IV Brigadegeneral Eckehard Kügler und überreichte ihm die Anerkennungsmedaille der Landesgruppe in Gold in Form von Urkunde und Anstecknadel.

dieser Veranstaltung als Landesbeauftragter Förderung militärischer Fertigkeiten - theatersprachlich - für „Drehbuch“ und „Casting“ verantwortlich gewesen, während die Kameraden der RK Stetten a.k.M. sich bei der Vorbereitung und Durchführung der „Stettener Ausbildungstage“ (Reservistenreport, Okt. 04, S. 23) und der



Der erste stellvertretende Landesvorsitzende Oberstlt d.R. Michael Sihler ehrte die RK Stetten a.k.M. als „Reservistenkameradschaft des Jahres“ mit Laudatio, Urkunde und Erinnerungstafel (v.l. OGefr d.R. Hermann Dreher, OFw d.R. Gerhard Schittkowski, HptFw d.R. Günther Faltus, HptFw d.R. Ewald Lange, OFw d.R. Herbert Schittkowski-Maute, Oberstlt d.R. Michael Siehler)



Planen und Handeln in Zeiten verminderter Planungssicherheit: Der Generalsekretär des Reservistenverbandes Generalmajor a.D. Servatius Maeßen sprach zur Zukunft der Reservisten.

Mitwirkung beim Wehrbereichswettkampf (Reservistenreport, Nov. 04, S. 24f.) besonders ausgezeichneten.

„Haben Reservisten eine Zukunft?“ hinterfragte am Folgetag der Generalsekretär des Reservistenverbandes, Generalmajor a.D. Servatius Maeßen, in seinem Vortrag. Die Reduzierung der Truppenstärke dezimiert einerseits auch die



Ehrung folgt Leistung: Michael Sihler zeichnet Ralf Bodamer als Reservisten des Jahres aus.

Reservistenstellen, andererseits steigt der Bedarf an Reservisten in speziellen Verwendungen, da die Bundeswehr selbst weniger Personal vorhält. Wichtig ist zu zeigen „Reservisten sind bereit!“ und Reservisten bleiben in der Fläche präsent. Folgerichtig schlossen sich dann die Ausführungen des Vizepräsidenten Oberstlt d.R. Burkhardt Ehrlich zu „Unterstützungsleistung für die Bundeswehr durch den VdRBw e.V.“ den Ausführungen des Generalsekretärs an. Problem ist bislang hier die Erfassung und Auswertung der Daten, da die von den verschiedenen Bundeswehreinheiten angeforderten Qualifikationen vorab kaum umfassend absehbar sind und die Auswertung von Datenbeständen mittels Computer bisweilen über eine einfache Stichwortsuche hinaus geht.

Die Grundstimmung einer Zeit des Wandels blieb auch erhalten als Oberst Helmut Schultjan über „Die Aufgabenerfüllung eines Verteidigungsbezirkskommandos in der gegenwärtigen Übergangszeit“ referierte, wobei seine Ausführungen sich hauptsächlich auf den Verteidigungsbezirk 51 bezogen, das den Zuhörern und ihm

als dessen Kommandeur nächstliegend ist.

In dicht gepackten Kurzvorträgen berichteten sodann Landesbeauftragte über ihre Aufgabengebiete: Sicherheitspolitik durch den Bezirksvorsitzenden Nordbaden Hptm d.R. Karlheinz Würz in Vertretung von Oberstlt d.R. Dr. Johannes Leclerque, Förderung militärischer Fertigkeiten durch den stellvertretenden Landesvorsitzenden Maj d.R. Ralf Bodamer und Unterstützungsleistung für die Bundeswehr durch Hptm d.R. Jörg Hildenbrand.

Die „Herausforderungen einer Garnisonsstadt in einer Zeit der Veränderungen“ stellte Wolfgang Gerstner dar, wobei er als Bürgermeister Sigmaringens, Sprecher der Bundeswehrgarnisonsstädte und Leutnant d.R. intensiv und mehrfach von diesem Problemkreis betroffen ist und damit den Zuhörern neue Einsichten verschaffte.

Da ein großer Teil der Anwesenden Landesdelegierte sind, gab der erste stellvertretende Landesvorsitzende Oberstlt d.R. Michael Sihler in seinem Schlusswort einen Ausblick auf die im Sommer anstehende



Zur Zusammenarbeit verpflichtet: Der Sigmaringer RK-Vorsitzende Thorsten Widmer legte erfolgreich Hand an, wenn der Beamer von verschiedenen Laptops nicht angesteuert wurde, so auch vor dem Vortrag des Bezirksvorsitzenden Nordbaden Hptm d.R. Karlheinz Würz.

Neuwahl des Landesvorstandes. Gemäß seiner Ankündigung kandidiert Peter Eitz nicht mehr und Michael Sihler stellt sich für den Landesvorsitz zur Verfügung. Die anderen Landesvorstandsmitglieder stellen sich in ihren seitherigen Ämtern einer Wiederwahl und Karlheinz Würz wäre nach Vorgesprächen bereit vom Bezirksvorsitz Nordbaden zum stellvertretenden Landesvorsitz zu wechseln.

Johann Michael Bruhn

Einladung nach Ertingen

Der 21. Ertinger Infanterietag findet am Samstag, den 25. Juni 2005 statt. Teilnahmeberechtigt sind aktive Soldaten

und Reservisten aus dem Wehrbereich IV. Anmeldeschluss ist der 22. Mai 2005. Eine Mannschaft besteht aus drei



Foto: Christian Schmalz

Zu realistisch geraten: „Verhaut doch die Flegel und werft sie aus dem Wald raus...“ forderte ein zufällig vorbeikommender Spaziergänger an der Station „Verhalten gegenüber Demonstranten“ beim Infanterietag 2004.

Wettkämpfern mit guter körperlicher Leistungsfähigkeit und allgemeinen militärischen Kenntnissen. Als Stationsaufgaben beim Orientierungsmarsch sind vorgesehen: Schießen mit Handwaffen, Selbst- und Kameradenhilfe, Überwinden von Hindernissen, Verhalten bei Auslandseinsätzen u.a.m.

Ausschreibungen sind erhältlich beim Veranstalter

VBK 51

Tel. 0711-5210-4035

Fax 0711-5210-4039.

Christian Schmalz

„Den jungen Reservisten staatsbürgerliche Pflichten vorgelebt“

Karl-Heinz Flach als Vorsitzender der Kreisgruppe Neckar-Odenwald bestätigt

Im Unteroffizierheim der Walldürner Nibelungen-Kaserne wählte die Delegiertenversammlung der Kreisgruppe Neckar-Odenwald ihren neuen Vorstand. Oberst Walter Engelhardt, Kommandeur im Verteidigungsbezirk 52 „Baden“, zeigte zuvor in einem kurzen Bericht die zukünftige Struktur in der Bundeswehr auf.

Bei den Berichten kamen zu Wort: Kreisvorsitzender Karl-Heinz Flach, Gerd Teßmer als stellvertretender Kreisvorsitzender hob vor allem die internationalen Verbindungen des Kreisverbandes hervor, nach Kreis-schriftführer Rainer Weiß erinnerte Xaver Winkelmann als Beauftragter Schießsport an die regelmäßig durchgeführten Schießen, schließlich zeigten Jürgen Brandhuber die Aktivitäten bei „Förderung militärischer Fähigkei-

ten“ und Ernst Straub bei „Sicherheitspolitik“ auf, nicht zu vergessen Ralf Schulz und Hermann Müller mit „Unterstützungsleistung für die Bundeswehr“.



Angetreten und gewählt für die Kreisgruppe Neckar-Odenwald: stellvertretender Bezirksvorsitzender OFw d.R. Mathias Stahlich, StFw a.D./d.R. Heinz Geuter, OFw d.R. Wilhelm Staudt, Oberstlt a.D./d.R. Karl-Heinz Flach, Oberstlt d.R. Gerd Teßmer, OFw d.R. Markus Gessler und OFw d.R. Rainer Weiß

Nach dem Kassenbericht und dem Revisionsberichts dankte der stellvertretende Bezirksvorsitzende Mathias Stahlich dem scheidenden Kreisvorstand im Namen der Bezirksvorstandschafft für das langjährige vorbildliche Engagement und die geleistete gute Arbeit. Die Neuwahlen nach der einstimmig erfolgten Entlastung des Vorstandes brachten folgendes Wahlergebnis: Vorsitzender Oberstlt a.D./d.R. Karl-Heinz Flach, erster stellvertretender Vorsitzender Oberstlt d.R. Gerd Teßmer, stellvertretender Vorsitzender OFw d.R. Markus Gessler, Kassenwart Gefr d.R. Roland Balzer, Schriftführer OFw d.R. Rainer Weiß; Revisoren Oberstlt d.R. Hans-Jürgen Krauß und HptGefr d.R. Friedbert Harsch, stellvertretende Revisoren OFw d.R. Wilhelm Staudt und StFw a.D./d.R. Heinz Geuter.

Danach ehrte Oberst Walter Engelhardt einen verdienten Kameraden mit dem Reservistenverdienstabzeichen im Wehrbereich IV: Oberstlt d.R. Klaus Kappes, Vorsitzender der Reservistenkameradschaft Eberbach. Engelhardt hob dabei hervor, dass Kappes in 27 Jahren als Vorsitzender der RK Eberbach die Mittlerrolle zwischen den Streitkräften und der Bevölkerung vorbildlich wahrgenommen hat. Unter seiner Führung habe sich die Mitgliederzahl von 25 auf über 120 gesteigert, in einem Gebiet ohne Streitkräfte. Seiner Initiative sei es zu verdanken, dass die RK Eberbach ein eigenes Vereinsheim bauen konnte und noch heute nutzt. Gerade dieses Vereinsheim biete die Grundlage zur Verwirklichung der freiwilligen Reservistenarbeit und der Reservistenbetreuung in und um Eberbach, die er beeindruckend prägte. Seine Arbeit erschöpfe sich nicht in den Aktivitäten für seine Reservistenkameradschaft, er habe in unzähligen Wehrübungen als Kompaniechef und später als stellvertretender Kommandeur in Heimatschutzeinheiten jungen Reservisten staatsbürgerliche Pflichten vorgelebt. Nur so konnte er, nach eigener Einschätzung, wesentlich zur Integration der Streitkräfte in unserer Gesellschaft beitragen.

Gleich im Anschluss an die Versammlung fand die erste Kreisvorstandssitzung des neu gewählten Kreisvorstandes statt.

Bernd Stiegelmeier / Rainer Weiß

Frank Deinhart führt die die Kreisgruppe Ostwürttemberg

Ihren neuen Vorstand wählten die Delegierten der Kreisgruppe Ostwürttemberg in der Turn- und Festhalle in Westhausen unter Leitung von Lothar Roduch und seinen Beisitzern Heiko Blum und Hans Paule. Nach der Beschlussfassung der Tagesordnung folgten die Berichte des Vorstandes, des Kassenwartes sowie der Revisoren, danach konnte der alte Vorstand entlastet werden.

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzender Frank Deinhart, erster Stellvertreter Sebastian Fuchs, weitere Stellvertreter Gerd Höflacher und Michael Diekert, Kassenwart Georg Brenner, Schriftführer Lothar Klöpfer; Revisoren: Rüdiger Scholz und Egon Müller. Die Verpflichtung der neu Gewählten nahm der Bezirksvorsitzende Lothar Roduch vor.

Der stellvertretende Landesvorsitzende Ralf Bodamer verlieh Holger Klöpfer die

Verdienstmedaille der Landesgruppe in Bronze. Sebastian Fuchs und Udo Schösser erhielten aus der Hand des Bezirksvorsitzenden Lothar Roduch die Ehrennadel der Bezirksgruppe Nordwürttemberg.

Wolfgang Frese



Der neu gewählte Vorstand, verstärkt durch den stellvertretenden Landesvorsitzenden Ralf Bodamer (2.v.l.) und den Bezirksvorsitzenden Lothar Roduch (3.v.l.).

Im wahrsten Sinne des Wortes „pulverisiert“

Reservisten bekamen Einblick in die Kampfmittelbeseitigung

Unter der Leitung des Kreisvorsitzenden Hptm d.R. Michael Schoch besuchten Reservisten aus der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg die Kampfmittelbeseitigungskompanie 21. Der stellvertretende Kreisvorsitzende HptFw d.R. Steffen Zander hatte die Veranstaltung in Stetten a.k.M. vorbereitet.

Zuerst wies StFw Manfred Biller im Hörsaal die Besucher in die verschiedensten Sprengmittel und deren Wirkung ein. Schnell wurde klar, dass hier hervorragendes Fachwissen und praktische Erfahrung durch Auslandseinsätze in Bosnien und Afghanistan vorhanden sind. Als besonders erschreckend stellte sich dabei die weltweite Situation in Sachen Antipersonenminen dar.

Nach dem Vortrag, der so manchem doch etwas „an die Nieren ging“, folgte die praktische Ausbildung: Der Umgang mit den verschiedenen Sprengmittel und Minen ließ mehrere Teilnehmer eine (böse) Überraschung erleben. Die Ausbilder hatten an allen möglichen und unmöglichen Stellen Minen und Sprengfallen versteckt. Immer wenn wieder ein Piep- oder Heul-

ton ertönte, wusste der Betroffene, welche Stunde im Ernstfall geschlagen hätte. Diese Form der praktischen Ausbildung sensibilisierte die Teilnehmer ungemein.

Auf dem Truppenübungsplatz Heuberg demonstrierten die StFw Stephan Böske und Jens Morgenstern die Aufgaben der Kompanie. Verschiedene Kampfmittel (Artillerie- und Mörsergranaten) wurden per gezielter Sprengung von ihren Zündern getrennt und dabei geöffnet. Hierzu werden an Sprengstoffart, -menge und -anordnung der Sprengung höchste Ansprüche gestellt. Die jeweilige Granate selbst (beinhaltet zwischen drei und sieben Kilogramm TNT), soll dabei nicht zur Detonation gebracht werden. Nach den vorbereitenden Sprengungen brachten die Fachmänner mit einer abschließenden Sprengung die geöffneten/entschärften Granaten nebst TNT-Inhalt zur Detona-

tion. Während der elektrisch ausgelösten Zündungen befanden sich alle anwesenden Personen mindestens 150 Meter vom Sprengplatz entfernt in einem Bunkerbauwerk. Von den Kampfmitteln ist am Ende nichts mehr übrig geblieben, sie wurden im wahrsten Sinne des Wortes „pulverisiert“.

Helmut Bach



Foto: Michael Schoch

Informationen in der Asservatenkammer (v.l.n.r.): StFw Manfred Biller, OFw d.R. Helmut Bach, HptFw d.R. Steffen Zander.

Heimvorteil nicht genutzt

Das diesjährige Kleinkaliber-Pokalschießen der Kreisgruppe Ostwürttemberg richtete die Reservistenkameradschaft Dewangen im heimischen Schützenhaus aus. Am Start waren 80 Teilnehmer. Gewertet wurden Fünfermannschaften bei fünf Schuss liegend aufgelegt sowie fünf Schuss liegend freihändig. Nach dem Schießen bedankte sich der Vorsitzende der RK Dewangen, Ekkehardt Braun, bei den Teilnehmern sowie seinen Kameraden von der RK Dewangen und der Schützenkameradschaft Dewangen für die hervorragende Bewirtung. Unter den Gästen begrüßte er auch den Bezirksvorsitzenden Lothar Roduch. Die Siegerehrung nahm der Kreisvorsitzende Holger Klöpfer vor: Der RK Waldhausen I folgte die RK Dewangen I und die RK Sontheim. Bester Einzelschütze war Johann Krauter von der RK Waldhausen.

Wolfgang Frese

Wahl mit Ehrungen

Bei der Jahreshauptversammlung der Reservistenkameradschaft Abtsgmünd/Hohenstadt wählten die Mitglieder unter Leitung des Bezirksvorsitzenden Lothar Roduch einen neuen Vorstand: Vorsitzender StFw d.R. Horst Focke, stellvertretender Vorsitzender OGeFr d.R. Anton Haas, Schriftführer Karl-Heinz Henle und Kassenwart HptGeFr d.R. Rudolf Zitzmann. Neben dem Vorstand wurden Oberstlt a.D. Nikolaus Graf Adelman, HptGeFr d.R. Jochen Höfler und OGeFr d.R. Bruno Mayer als Revisoren gewählt. Focke dankte Georg Schmid für seinen unermüdlichen Einsatz als hilfreicher Berater und Organisator, der viel in Bewegung gesetzt habe. Schmid erhielt in Anerkennung seiner Verdienste um den Reservistenverband vom Bezirksvorsitzenden Roduch die Ehrennadel mit Urkunde der Bezirksgruppe Nordwürttemberg überreicht.

Horst Focke

Bewährtes Team blieb im Amt

Bei der Hauptversammlung mit Neuwahlen der Reservistenkameradschaft Besigheim im Heim des Sportschützenvereins Besigheim 1504 e.V. bestätigten die aktiven Mitglieder ihren Vorstand. Wie gehabt ist Manfred Hormann Vorsitzender, erster stellvertretender Vorsitzender Werner Zanon, stellvertretender Vorsitzender Bernhard Krämer, Kassenwart Markus Keller und Schriftführer Edgar Schöbel. Auch bei den Revisoren und Kreisdelegierten gab es keine Veränderungen, so dass der Kreisvorsitzende Dieter Helm recht bald die Gewählten neuerlich verpflichtete, die Satzung zu wahren und die Kameradschaft zu pflegen. Für einen ordnungsgemäßen Versammlungsablauf sorgte als Versammlungsleiter der Bezirksorganisationsleiter Gerhard Mosch.

Edgar Schöbel